

Situation des bilingualen Sachfachunterrichts am Gymnasium in Bayern

Bilingualer Sachfachunterricht wird in Bayern seit Anfang der siebziger Jahre von zwei sogenannten Pionierschulen mit **Französisch** als erster Fremdsprache praktiziert (Dante-Gymnasium, München: bilingualer Zug seit 1970; Städtisches Käthe-Kollwitz-Gymnasium, München: bilingualer Zug seit 1972). Seit 1999 sind überdies das Dante-Gymnasium und das Werner-Heisenberg-Gymnasium Garching sogenannte AbiBac-Schulen, die in der „Double Délivrance“ neben der deutschen allgemeinen Hochschulreife auch zum französischen Baccalauréat führen. Die erste Abiturprüfung fand an beiden Schulen 2002 statt, seither haben etwa 200 Abiturienten das AbiBac bestanden. Auch im achtjährigen Gymnasium bleibt das AbiBac weiter bestehen. Bis 2009 soll das Neue Gymnasium Nürnberg als dritte AbiBac-Schule hinzukommen.

Seit Ende der achtziger Jahre wurden durch eine Reihe von KMS sukzessive Rahmenbedingungen geschaffen, die es einer größeren Zahl von bayerischen Gymnasien ermöglichten, bilingualen Unterricht zu erproben bzw. einzuführen. Seitdem ist auch ein stetiger Trend zu **Englisch** als Fremdsprache des bilingualen Sachfachunterrichts zu verzeichnen. Im Februar 2004 gab es nach Angaben des Bayerischen Kultusministeriums 37 Gymnasien mit bilingualen Zügen basierend auf Englisch und fünf mit Französisch. Darüber hinaus bietet das Rupprecht-Gymnasium in München bilingualen Sachfachunterricht in **Italienisch** an. Parallel zum bayerischen Abitur erwerben Schülerinnen und Schüler damit eine italienische Hochschulzugangsberechtigung, die analog zum AbiBac für Frankreich die Aufnahme eines Studiums in Italien ohne zusätzliche Sprachprüfung ermöglicht.

Ferner sind Schulen zu erwähnen, die bilingualen Sachfachunterricht in anderer Form als institutionalisierten Zug anbieten, beispielsweise über zweisprachige Module im Sachfachunterricht, fächerübergreifende Projekte, Wahlkurse usw. Viele im bilingualen Unterricht sich engagierende Schulen tauchen also in offiziellen Statistiken gar nicht auf.

Die positiven Erfahrungen der Schulen mit bilingualem Sachfachunterricht in Bayern werden durch die Ergebnisse der **DESI-Studie** (Studie **Deutsch-Englisch-Schülerleistungen-International** im Auftrag der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland) bestätigt. Gegenüber der Vergleichsgruppe erreichten die Klassen mit bilingualem Sachfachunterricht in allen fremdsprachlichen Kompetenzbereichen weit überdurchschnittliche Ergebnisse (Abb. 1).

In bestimmten Kompetenzbereichen haben Schülerinnen und Schüler mit bilingualem Unterricht bis zum Ende der Jahrgangsstufe neun gegenüber vergleichbaren Klassen einen Vorsprung von etwa zwei Schuljahren. Bilinguale Angebote werden von den Autoren als Erfolgsmodell für die Förderung sprachlicher Kompetenzen beurteilt.

Daher soll dem bilingualen Sachfachunterricht auch in Bayern noch größerer Stellenwert eingeräumt werden.

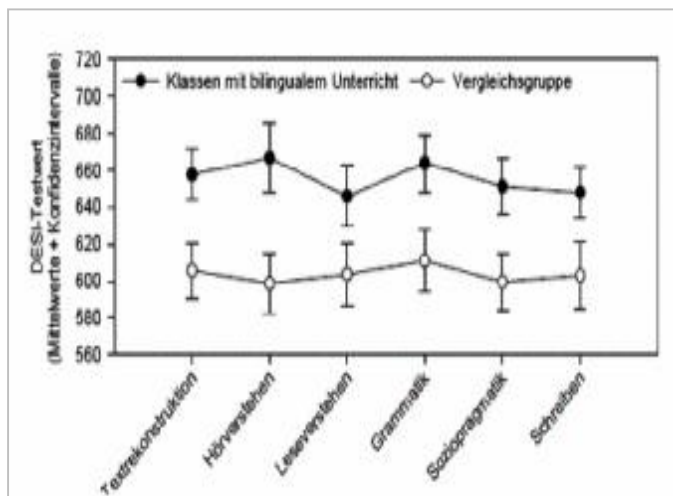


Abb. 1: Mittlere Englisch-Kompetenzen zum Ende des neunten Schuljahres in Klassen mit bilingualem Unterricht. Quelle: Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung (Hrsg.): *Unterricht und Kompetenzerwerb in Deutsch und Englisch*. 2006. S. 60.